

Autor  
Cosmic Agency, Gosia  
Veröffentlicht  
26. April 2019  
Wir gründeten die Vrill-Gesellschaft: Taygeteische plejadische Botschaft (Rashell of Temmer)

Rashell: Bevor ich fortfahre, muss ich euch sagen, dass ich weder detaillierte Informationen über die Erde aus der Oberflächenperspektive habe, so wie Swaruu sie hat, noch spreche ich so viele Sprachen wie sie. Ich habe auch nicht die gleiche erweiterte Perspektive der Astralwelt wie sie, aber ich habe meine eigene Erfahrung. Und ich bin offen für das, was ihr braucht und nicht braucht. Meine gegenwärtige Crew ist nicht qualifiziert. Sie sprechen keine Sprache oder nur wenige sprechen sie. Es ist nicht der Fokus, oder der Zweck dieses speziellen Schiffes.

Gosia: Swaruu hat uns erzählt, dass du ihr Mentor warst. Sie hat sehr gut von dir gesprochen.

Rashell: Ja, ich war ihr Lehrer und Ausbilder. Aber jetzt bin ich ihr Schüler. Und noch eine Sache, die ich klarstellen möchte. Swaruu hat gesagt, dass sie nicht Taygeta vertritt, geschweige denn die Föderation, und dass sie nur sich selbst vertritt. Bei mir ist das Gegenteil der Fall. Ich repräsentiere Taygeta hier offiziell als Mitglied des Hohen Rates von Taygeta und auch als Repräsentantin von Taygeta vor der Föderation, welche ich auch hier repräsentiere. Es ist genau meine Aufgabe und meine Rolle hier. Du kannst meine Position hier mit menschlicher Terminologie als Botschafter interpretieren. Botschafter zwischen der Rasse und Zivilisation von Taygeta und den anderen hier anwesenden Rassen. Auch Botschafter zwischen Taygeta und der Erde.

Gosia: Ok, und eine Frage. Wenn du die Föderation repräsentierst, und sie gegen die fortschreitende Offenlegung war, weil Swaruu sich so engagiert hatte. wie positioniert sie sich jetzt?

Rashell: Hauptsächlich wegen meines eigenen Drucks ist die Föderation offiziell für Swaruu und ihre Arbeit.

Gosia: Die Videos, die die Leute mit den Bitten um Hilfe an die Föderation und die wohlwollenden Rassen hochladen... Nützt das was? Swaruu hat gesagt, ja sehr sogar. Berücksichtigen sie sie?

Rashell: Es hilft sehr, denn es ist nicht nur die Föderation, die zuhört. Auch die anderen positiven Gruppen, wie die Sphärenallianz, der Rat der 5, und der Rat der 9, unter anderen.

Gosia: Was ist der Rat der 5 und 9? Er ist neu für mich. Ich dachte, es gibt nur zwei Fraktionen. Föderation und Sphären.

Rashell: Oh nein, es gibt so viele Fraktionen, dass es unmöglich ist, sie zu verstehen, es reicht nur zu wissen, ob sie positiv sind, oder nicht. Das weiß man nur durch ihre Häufigkeit. Die beiden, die du nennst, sind die größten, aber es gibt noch mehr.

Robert: haben In all dem die Erd-Agarthier irgendeine Rolle?

Rashell: Agartha ist offiziell Teil der Föderation. Was mit ihnen geschieht, ist, dass sie als Rasse so viele Probleme haben, dass sie nicht mehr als Mitglieder arbeiten. Sie sind Teil des Problems, das auf der Erde gelöst werden muss.

Gosia: Ich verstehe Rashell. Und gefällt dir dieser Beitrag? Es muss ziemlich schwierig sein.

Rashell: Ja, es ist eine anspruchsvolle Position, ziemlich oft frustrierend, da die Interaktion zwischen den verschiedenen Rassen sehr kompliziert ist. Nur weil sie positive Rassen sind, heißt das nicht, dass sie immer gut miteinander auskommen, da es Verwechslungen gibt. Am häufigsten kommt es zwischen den als kalt genannten Rassen, und logisch und emotional temperamentvollen Rassen vor. Es ist ein diplomatischer Alptraum.

Gosia: Ich verstehe, im Rashell nützen wir die Zeit, die du jetzt bei uns bist, aus.

. in welchem Jahr genau bist du als Taygeter gekommen? 1952 ja? UND WARUM? Was hat deine Ankunft in diesem Jahr verursacht? Und warst du schon auf dieser Expedition dabei?

Rashell: Ich kam im Jahr 1952 als Teil der ersten Taygeta-Expedition in die Erdumlaufbahn, als Reaktion auf die Atomtests und die Kampagne der Schiffe der Föderation und ihrer Freunde, die in diesen und früheren Jahren abgeschossen wurden. Ich war Teil der Besatzung des ersten großen Schiffes hier als Berater. Es war meine erste Expedition zur Erde. Aber ich hatte anderweitig 1:00 Uhr Erfahrung.

Gosia: Schiffe, die abgeschossen wurden? Kannst du dazu noch etwas mehr sagen?

Rashell: Die beiden Schiffe von Roswell und Aztec sind bekannt, aber in den 40er bis 70er Jahren wurden etwa 40 Schiffe unterschiedlicher Herkunft abgeschossen. Keines von Taygeta.

Gosia: Wer hat sie abgeschossen?

Rashell: Die Schiffe, wie die beiden von Roswell, wurden mit Hilfe von gerichteten Mikrowellen abgeschossen, die von den Radargeräten des Militärs kamen. Dies völlig absichtlich. Die Mikrowellenenergie stört die Sensoren einiger Schiffe und blendet ihre Computer. Sie verhindert, die genaue Frequenz des Gravitationsflusses zu erfassen, in dem sich das Schiff befindet und Verursacht Fehler bei den Systemen zur Aufhebung der Gravitation, was zu Abstürzen führt. Diese Schiffe wurden meistens von den Amerikanern und ihren Verbündeten abgeschossen, aber später auch von den Russen.

Robert: Es gab viele Opfer außerirdischer Wesen in diesen Schiffen. Der Zweck war der Nachbau der ET-Technologie.

Rashell: Das ist korrekt.

Gosia: Aber diese ET-Schiffe waren nicht darauf vorbereitet und hatten kein Schutzsystem, um dieses zu verhindern? Hatten sie keine Art Alarmsystem?

Rashell: Jetzt haben sie eins. Aber damals hatten sie es noch nicht. Oder nicht alle Rassen. Ja, wir Taygeter hatten es. Aber die Schiffe der Taygeter haben im Gegensatz zu denen, die von vielen anderen Rassen benutzt wurden, mehrere Modi, oder Antriebssysteme. Wenn eines ausfällt, springen die anderen ein. Die beiden Schiffe von Zeta Reticuli, die zum Beispiel in Roswell abgeschossen wurden, funktionierten nur mit einem Antrieb der Manipulation und Aufhebung der Schwerkraft.

Gosia: Du hast gesagt, es waren Russen und Amerikaner, die sie abgeschossen haben. Aber waren sie Russen und Amerikaner in dem Sinne, dass es die Kabale war? Die Reptilien? Oder die Menschen?

Rashell: Es waren die Kabale. Und sie operierten auch von Russland aus. Der Kalte Krieg war erfunden. Sie kontrollierten beide Seiten.

Robert: Willst du sagen, dass diese ET's dachten, dass wir auf der Erde alles Heilige sind?

Rashell: Keine Heiligen, auf keinen Fall. Vielmehr dachten sie, dass die Menschen primitiver wären. Technologisch gesehen.

Gosia: Zeta Reticuli: Wow. Soweit ich weiß, sind sie die Wesen, die ihre Verbindung mit der Quelle verloren, und einen bösen Plan für die Menschen hatten, habe ich irgendwo gelesen.

Rashell: Ich fürchte, es ist nicht wahr. Jedenfalls würde es sich auf die Grauen vom Orion beziehen, nicht auf die Reticuli. Und jeder hat eine Verbindung mit der Quelle. Die Quelle versteht sowohl das Positive als auch das Negative, weil sie nicht urteilt, sie ist einfach so. Urteilen ist nur eine Eigenschaft der inkarnierten Wesen mit begrenzten Aufmerksamkeitspunkten. (*Dies sind die Worte von Swaruu*). Zeta Reticuli sind kleine positive Grauen, die viele Gärtner nennen.

Gosia: Zeta Reticuli sind also die Gärtner? Nur zur Klärung.

Rashell: Unter anderem, ja. Meistens Zeta. Die vom Orion sind negativ. Zeta Reticuli sind die positiven Gärtner, deren Aufgabe es ist, sich um die Biologie eines, oder mehrerer Planeten zu kümmern. Jeder Gärtner ist positiv. Man kann sagen, dass sie für die Quelle arbeiten. Bis heute hat sich Orion schon sehr verändert und sie sind jetzt sehr

positiv. Aber diese Entwicklung schließt die Grauen aus. Sie werden Maitré genannt und sind als große Graue bekannt. Man glaubt, dass sie die biologische Schöpfung der Reptilien des Orions waren. Ich muss auch sagen, dass es mindestens 165 verschiedene Rassen oder Typen von Grauen gibt.

Robert: Die Maitre sind auf dem Mars.

Rashell: Richtig. Sie haben 1/3 des Mars beherrscht. Und sie sind auf der Erde in den unterirdischen Basen. Sie arbeiten mit den Reptilien und der Kabale zusammen.

Robert: Rashell, nach deinen Verhandlungen mit der US-Regierung, wer befindet sich ganz oben, über der Pyramide?

Rashell: Ich halte es nicht für angebracht, diese Information zum jetzigen Zeitpunkt zu veröffentlichen.

Robert: Ich verstehe, danke Rashell. Die Erde wird von diesen Rassen beherrscht. Gibt es eine Art Vertrag, durch den die Erde all ihre Souveränität verloren hat?

Rashell: Es gibt viele Verträge, einige sind Tausende von Jahren alt. Neue Verträge wurden in den 1930er Jahren von Nazi-Deutschland und in den 1950er Jahren von den Amerikanern (*ebenfalls unter Nazi-Kontrolle*) geschlossen. In den 50er Jahren schloss Eisenhower einen Vertrag über den Austausch von Technologie gegen Freiheit, um die menschliche Bevölkerung auszubeuten, Entführungen und Experimente unter anderem.

Robert: Das heißt, dass Eisenhower Teil der Kabale war?

Rashell: Ehrlich gesagt, wir verstehen seine Rolle innerhalb der Kabale immer noch nicht. Denn einerseits scheint er mit ihnen involviert zu sein, aber andererseits scheint er auch die Bevölkerung und die Regierung vor den Problemen und Gefahren der Kabale gewarnt zu haben. Ja, er war es, der diesen Vertrag gemacht hat, obwohl die Nazis es bis 1937 auch getan hatten.

Gosia: Nun, wenn er diesen Vertrag unterzeichnet hat, dafür gibt es keine Entschuldigung.

Rashell: Ja, leider war er es, der ihn akzeptiert hat, wie willst du mit dem Thema an diesem Punkt weitermachen?

Gosia: Nun, wir könnten dich mehr über Eisenhower fragen, aber ich würde lieber mehr über die aktuelle Situation in Bezug auf die Befreiung der Erde fragen. Denn Eisenhower, das ist in gewisser Weise die Vergangenheit. Und vielleicht können wir später darüber reden.

Rashell: Ok, obwohl alles untrennbar miteinander verbunden ist.

Gosia: In diesem Fall erkläre bitte diese Beziehung, wenn du möchtest. Ich verstehe nicht viel von Politik und ich bin sicher, das ist der Grund, warum ich die Verbindungen zwischen den Dingen nicht, so wie du sehe, .

Rashell: Es ist in Ordnung. Lass uns partiell Stück für Stück vorgehen

Gosia: Ok, dann. Lass uns zum Anfang zurückkehren. Vor Eisenhower. Du bist 1952 angekommen. Und was geschah? Was war deine Entdeckung und wie hast du die Situation auf der Erde eingeschätzt?

Rashell: Damals wurde die gesamte Föderation wegen der Ereignisse seit dem Zweiten Weltkrieg alarmiert, insbesondere wegen der Detonation von Atomwaffen. Es ist bekannt, dass eine nukleare Detonation mehrere existentielle Dimensionen, oder Ebenen gleichzeitig passiert oder beeinflusst. Es wird hier "*Skalar*" genannt, aber es kann auf der Erde eine andere Bedeutung haben.

Die Rassen, die der menschlichen Rasse am ähnlichsten sind, stehen sich seit jeher näher und greifen mehr ein als jene, die es nicht sind. Deshalb lag es an Taygeta.

Nachdem wir die Situation vom Orbit aus untersucht hatten, versuchten wir zwei Besatzungen von Jagdschiffen namens "Sanduhr" in die 30er Jahre zu schicken, um zu lenken, - um die Entwicklung der Nazis zu stoppen, die den Zweiten Weltkrieg und die Entwicklung von Atomwaffen auslösten. Die "Sanduhr"-Crew's gingen von 1937 bis 1952 und interagierten mit den Nazis.

Gosia: Zeitreisen?

Rashell: Ja. Die Jagdschiffe mit 'Sanduhr'-Kapazität reisen in der Zeit. Schaut euch das

Video an. Das sind wir.

Robert: Maria Orsich war Taygete die rin?

Rashell: Ja. Wieder einmal ist die wahre Geschichte verzerrt worden, und es scheint, als ob wir mit ihnen, den Nazis, kollaborierten, als wir versuchten, die Ereignisse umzuleiten, und sich versuchten die Geschichte zu verändern.

Gosia: Sind das Zeichnungen oder Fotos?

Rashell: Es sind Zeichnungen von Fotos. Maria Orsich war eigentlich Savva von Erra. Ich glaube nicht, dass ich auf diesen Fotos drauf bin, obwohl ich dort war. Sie war die Leiterin der Expedition. Und ja, es war möglich, den Fortschritt der deutschen Untersuchungen über Atombomben zu stoppen. Der Vormarsch der Schwerwasserlabors der Nazis wurde gestoppt.

Gosia: Die Mission war also erfolgreich? Swaruu hat immer gesagt, dass die kollektive Zeitlinie nicht verändert werden kann.

Rashell: Teilweise erfolgreich. Und die Mission war nur teilweise erfolgreich und aus Gründen, die später von Swaruu von Erra (auch ein Kampfpilot mit 'Sanduhr'-Qualifikation) erklärt wurden, nicht ganz erfolgreich. Aber die Mission war notwendig. Sie war notwendig, um einzugreifen und die damalige deutsche Gesellschaft zu infiltrieren. Und mit unserem Auftritt war das nicht schwer.

Gosia: Nur du oder noch andere Tayigeter?

Rashell: Zwei Crews mit 7 von insgesamt 14 Personen. Zwei Schiffe, Männer und Frauen.

Gosia: Wie lange seid ihr geblieben? Und 3D hat euch nicht beeinflusst?

Rashell: Wir sind nicht länger als zwei Wochen geblieben und wir wollten zurückgehen, nur um wieder zurückzukommen. Das 3D tut uns weh. Wir können nicht lange dort sein, ohne krank zu werden.

Gosia: Es muss ekelhaft und giftig sein, hier zu sein, oder? Wie fühlt es sich an, in 3D zu sein, wenn man aus der 5D kommt?

Rashell: Es fühlt sich überall teigig an. Du fühlst dich krank und langsam. Die Schwerkraft ist sehr stark und lässt dich sehr schwach fühlen. Alles riecht, alles beeinflusst dich. Die Energie ist sehr niedrig. Es fühlt sich an, als würdest du bis zu den Oberschenkeln im Wasser laufen, du läufst mit Schwierigkeiten. Du brauchst viel Erholung und Schlaf, nachdem du nur für kurze Zeit in 3D warst. Und es beeinflusst dich mental. Es ist deprimierend. Es senkt die Schwingung. Du beginnst darum, negative Dinge zu manifestieren.

Robert: hätte sich der Rhythmus der Geschichte ohne dein Eingreifen sehr verändert?

Rashell: Laut Swaruu wäre das Ergebnis das gleiche, wenn die Deutschen die Bombe zuerst gehabt hätten, weil Deutschland den Krieg verloren, aber die Nazis gewonnen haben. Sie sind nur in die Vereinigten Staaten ausgewandert.

Gosia: Ok, und wie hast du es geschafft, diese Intervention trotz aller Gesetze der Nichteinmischung durchzuführen? Was hat die Föderation in diesem Fall gesagt?

Rashell: Die Föderation akzeptierte den Eingriff der 'Sanduhr'-Crews in den 30er bis 45er Jahren, weil es nur eine chirurgische Mission war. Und die rechtliche Rechtfertigung für den Eingriff basierte auf dem Stopp der Nutzung von Kernenergie im Allgemeinen, nicht nur für Kriegszwecke. Dies hob viele Unterabschnitte der Nichteinmischung auf und ist die Hauptursache für die massenhafte Ankunft der Föderation ab dem Jahr '52. Die Kernenergie in menschlicher Hand ist die Grundlage dessen, was uns bis heute hier hält.

Gosia: Ok, ich danke euch. Ich würde gerne wissen, ob wir all dieses teilen können  
Rashell?

Rashell: gerne. Ja, alles kann geteilt werden, es sei denn, wir einigen uns anders über das eine oder andere Thema. Wenn du teilen möchtest, wer ich bin, muss ich dir noch ein weiteres Stück Information geben, das für dich interessant sein wird. Ich bin halb Taygeter mütterlicherseits und halb Antareaner väterlicherseits. Ich bin in Temmer

geboren, aber beide Kulturen sind in mir verankert.

Gosia: Antareaner... und wie sind sie? Was ist der Unterschied zwischen ihnen und Taygetern?

Rashell: Im Gegensatz zu vielen anderen Rassen kann sich Antaria mit Taygeta fortpflanzen, das können nur sehr wenige. Wir sind im Grunde die gleiche Rasse. Nur sind die Taygetas meistens blond und haben blaue oder grüne Augen. Antarier haben normalerweise dunkle Haare, sehr weiße Haut und meist grüne Augen. Und alles, was die Taygeta beschreibt, gilt auch für Antaria. Die Unterschiede sind gering. Deshalb sind sie kompatibel. Mein Haar ist dunkelbraun, meine Haut ist weiß und meine Augen sind grün. Ich bin 160cm groß, ich sehe mich selbst als eine 25 Jahre alte Frau als Referenz. Und ich wurde im (berechneten) Erdenjahr 1832 am 20. Mai geboren.

Gosia: Wie schön, ich identifiziere mich viel mit Menschen mit weißer Haut und dunklen Haaren, mehr als mit Blondinen! Swaruu sagte uns, ohne es offen auszusprechen, dass die Menschen hier nicht sehr hübsch sind.

Rashell: Deine DNA ist nicht vollständig aktiviert. Du bist eine Karikatur deines wahren Körperbaus, zur richtigen Interpretation deiner kreativen Absicht als inkarnierende Seele. Außerdem sind die meisten Menschen krank und altern dort, als Folge der linearen Wahrnehmung der Zeit.

Gosia: Ha! Wir sind wandelnde Karikaturen. Wie schade. Nun, es ist, wie es ist. Wichtig ist, dass wir unsere Unzulänglichkeiten hier akzeptieren. Es gibt keinen anderen Weg. Und zu wissen, dass wir mehr sind. Und dass dies nur unser vorübergehender Anzug ist.

Rashell: Swaruu sagt, es ist Teil der Erfahrung, der Lehre, die aus dem Da-Sein kommt.

Gosia: Ja, wir erfahren, dass wir hässlich und unvollkommen sind. Sie sagt, es ist auch für den Kontrast. Um die Erfahrung zu haben, danach vollständig zu werden.

Rashell: ja, es ist wahr.

Gosia: Rashell, wie fühlst du dich, wenn du mit uns sprichst? Müde? Swaruu wird manchmal müde, wenn er mit vielen Leuten gleichzeitig redet.

Rashell: Nein, ich finde dich sehr nett. Und ich fühle eine Menge Vertrautheit. Ich war gestern angespannt. Aber jetzt nicht mehr.

Gosia: Wenn du willst, dann lassen wir es für heute, Rashell. Und keine Sorge. Du kannst immer alles mit uns teilen. Wir sind sehr offen und tolerant. Und nicht mehr so nervös, mit dir zu reden. Wir fühlen uns, als ob wir mit einem Freund sprechen würden.

Rashell: Swaruu hat alles auf einmal ausprobiert und war meistens erfolgreich. Wie mit 3 oder 4 verschiedenen Leuten gleichzeitig zu interagieren und das mit nur einem Auge!

Gosia: Armes Ding. Also, wir sehen uns am Sonntag wieder, ja? Danke, dass du bei uns warst. Es war ein Vergnügen, mit dir zu reden. Tschüss Rashell!

Rashell: Gleichfalls. Ich wünsche euch beiden eine ruhige und gute Nacht. Auf Wiedersehen!